

Auszug aus der Niederschrift der Bürgerversammlung Weigenhofen vom 09.11.2015

Herr Florian Kiebs, 1. Kommandant der FFW Weigenhofen verliest den bereits bei der Verwaltung eingereichten Antrag gemäß Art 18b der Gemeindeordnung auf Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs mit entsprechender Unterstellmöglichkeit für die Freiwillige Feuerwehr Weigenhofen und bittet um eine baldige und hoffentlich positive Entscheidung in dieser Angelegenheit.

Vorsitzender bittet um Abstimmung des Antrages, damit dieser im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Stadtrat eingebracht werden kann.

Eine Bürgerin verweist auf die bereits vorgebrachte Anfrage zu diesem Thema in der Bürgerversammlung 2013 und bittet um Stellungnahme.

Vorsitzender verliest den Auszug aus der Niederschrift.

Ein Bürger regt an, gemeinsam mit dem Dorfverein und der Feuerwehr Weigenhofen hinsichtlich des Alten Schulhauses eine Lösung zu finden. Weigenhofen war bis jetzt nie sehr anspruchsvoll und er hofft deshalb, dass die Stadt Lauf ihrer Verpflichtung nachkommen und positiv darüber entscheiden wird.

Vorsitzender wird die Argumente mitnehmen und dem Stadtrat vortragen. Die Gemeinschaft ist ein wichtiger Aspekt und es soll mit allen Kräften versucht werden, zu einer vernünftigen Lösung zu kommen.

Frau Lisa Lehner ist bekannt, dass der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss Mitte September letzten Jahres beschlossen hat, die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Kostenschätzung mit detaillierten Ausführungsplanungen für den Gerätehausneubau zu beauftragen und dem Gremium zur Beratung vorzulegen. Wie ist nun der aktuelle Sachstand dieser Planung und ist dieser einsehbar, um den Kostenrahmen zu wissen? Wie realistisch ist die Sache?

Herr Taubmann sagt, dass noch kein Kostenplan für Weigenhofen vorliegt. Aufgrund der Beratungen wurde ein externer Fachmann beauftragt, eine Bedarfsplanung für alle Feuerwehren zu erstellen. Alle Kommandanten wurden aufgefordert, ihre Meldungen im Rathaus einzureichen, damit eine Abstimmung erfolgen und für den Stadtrat eine Finanzplanung für die nächsten Jahre erstellt werden kann. Wenn das Gutachten fertig ist, wird sich der Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen damit befassen. Danach werden für alle Feuerwehren die Planungen der nächsten Jahre festgeschrieben.

Herr Heinz Lehner, Gänsgrasse 4, findet die Äußerungen sehr dürftig und ist maßlos enttäuscht.

Herr Taubmann bittet um Verständnis, dass die Stadt Lauf 13 Ortsteilfeuerwehren mit ihren Ansprüchen und Wünschen berücksichtigen muss und es hinsichtlich der Finanzierung eine Planung für den Stadtrat geben muss.

Eine Bürgerin findet es unverständlich, warum die Stadt nicht weiter an den Grundstücksverhandlungen arbeitet. Es muss doch vorausschauend geplant werden, da es nichts hilft, wenn ein neues Auto kommt und dieses aber nicht in das alte Gerätehaus passt.

Vorsitzender entgegnet, dass die Stadt Lauf stets vorausschauend plant und versuchen wird, Flächen zu finden.

Herr Kurzendörfer schließt an, dass sich die Grundstücksverhandlungen sehr schwierig gestalten, da keine Bereitschaft der Besitzer vorhanden ist.

Vorsitzender bietet an, eine Gesprächsrunde zu organisieren, zu der die Vorsitzenden der Weigenhofener Vereine eingeladen werden. Vielleicht kann dabei ein Lösungsvorschlag erarbeitet werden.

Herr Taubmann stellt fest, dass die anwesenden Bürgerinnen und Bürger dem Antrag einstimmig zustimmen.

Der Antrag wird gemäß der Gemeindeordnung in den nächsten drei Monaten im Stadtrat behandelt.

(...)

Herr Harald Stepputtis, Weigenhofener Hauptstraße 15, stellt seine Frustration zur Feuerwehrangelegenheit dar. Die heute hier anwesenden Mitglieder der Feuerwehr sind noch weit vom Eintritt des Rentenalters entfernt und sehr enttäuscht und frustriert. Man reitet von einem Gutachten zum nächsten und es ist nichts erkennbar. Er bittet darum, Bewegung in die Angelegenheit zu bringen.

Vorsitzender kann die Enttäuschung durchaus nachvollziehen. Es wurden schon Lösungen angedacht und es wurde auch schon zugesagt, in einem kleinen Kreis ein Grundstück zu finden. Es hängt alles vom Gutachten und der Haushaltssituation ab.

(...)

Herr Michael Pfeiffer schließt ab, dass eine Lösung des Feuerwehrhauses auch eine Lösung des Schulhauses bedeutet. Der Dorfverein weiß nicht, wie es mit der Sanierung weiter geht. Bei den Überlegungen sollte ein Gemeindehaus mit integrierter Feuerwehr angedacht werden.